

# Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Verlagsamt  
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsamt  
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 209.

Freitag, 9. September 1910, abends.

63. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei Post 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr. Retentionsdruck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Infolge Ablebens der bisherigen Abgeordneten zur Bezirksversammlung des IV. und V. landlichen Wahlbezirks macht sich eine Ergänzungswahl bis Ende 1910 bez. 1913 nötig. Die Stimmberechtigten — d. h. die Herren Gemeindevorstände der betr. Ortschaften und bei Gemeinden, welche nach der Volkszählung von 1905: 500 Einwohner und darüber haben, die von den betreffenden Gemeindevorständen nach Maßgabe von § 12 des Gesetzes vom 21. April 1873, die Bildung von Bezirksverbänden pp. betr., unter Beobachtung von § 65 Abs. 1 und § 58 der Revidierten Landgemeindeordnung vom 24. April 1873 zu wählenden Wahlmänner, welche letztere sich zu legitimieren haben, sowie die Besitzer derjenigen vom Gemeindevorstande ausgenommenen Güter, welche nicht unter den Höchstbesteuerten Stimmberechtigten sind — werden deshalb geladen, zur Vornahme dieser Wahl für den IV. und V. aus den Ortschaften:

zu IV: Gröblich, Roselitz, Lichtensee mit Heidehäuser, Nauwalde, Rieska, Reppitz, Schweinitz, Spansberg, Streumen, Tiefenau und Wälsnitz,  
zu V: Bauba, Frauenhain mit Sautendorf, Gröblich, Kleinheilmig, Krauschütz, Wassenhütten, Wulsen, Raben, Treugehütten, Uebigau, Walba und Zabelitz mit Stroga bestehenden Wahlbezirk  
zu IV: Freitag, den 23. September 1910, vormittags 1/10 Uhr im Bahnhofsrestaurant zu Wälsnitz.  
zu V: Freitag, den 23. September 1910, nachmittags 1/3 Uhr im Gasthof zu Zabelitz.

Pünktlich zu erscheinen und den bezüglichen Stimmzettel, auf welchem die Person des zu wählenden Abgeordneten mit genügender Deutlichkeit zu bezeichnen ist, abzugeben. Großenhain, am 7. September 1910.

69 a A. Königl. Amtshauptmannschaft. R.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Tapetierers und Dekorateurs Carl Ernst Rauts Hausbold in Riesa wird hierdurch aufgehoben, nachdem der im Vergleichsverfahren vom 9. Juni 1910 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 16. Juni 1910 bestätigt worden ist. Riesa, den 9. September 1910.

Königliches Amtsgericht. K 5/10.

Montag, den 12. September 1910, vorm. 10 Uhr kommen im Auktionslokal hier 1 Schreibstisch, 1 Bettstelle mit Matratze, sowie Ober- und Unterbett gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung. Riesa, 7. September 1910.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

## Vertikales und Sächliches.

Riesa, 9. September 1910.

— Infolge eines Leckes sank dieser Tage unweit Sedulzin ein der Wasserbauern A. Banna gehöriges Fahrzeug so rasch, daß sich die Mannschaft nur mit Mühe retten konnte. — Bei Aufzug fuhr ein beladener Frachtkahn beim Umfahren dem Schleppdampfer „Oesterreich“ der Reuen Deutsch-Böhmischen Schiffahrt in den Radkasten, der hierbei erheblich beschädigt wurde.

— In einer hiesigen Oelfabrik wurde am Mittwoch der Arbeiter Peter durch von einem Wagen herabfallende Decken erheblich verletzt.

— Heute vormittag schien es, als sollte die so sehnlich erwartete Besserung des Wetters nun endlich eintreten. Die Sonne lachte und auch etwas wärmer war es geworden. Aber man sollte sich, wie ja schon oft jetzt, wieder einmal getäuscht sehen. In der dritten Nachmittagsstunde ging wieder ein heftiger Regen nieder, der mit Schloten vermischt war. Sogar ein Gewitter mit Donner und Blitz besetzte uns der Himmel heute zur Abwechslung. Es scheint somit, als sollte auch die Hoffnung auf einen schönen Herbst zu Wasser werden.

— Das Wasser der Elbe hat abermals zu steigen begonnen. Western wurden von den oberen Plätzen über 300 Zentimeter Wuchs gemeldet. Am hiesigen Pegel war inselgedessen das Wasser heute vormittag wieder auf + 104 Zentimeter gestiegen. Auch heute lauten die Meldungen von den oberen Plätzen noch auf über 250 Zentimeter Wuchs, sodaß der Höchststand des Wassers am hiesigen Pegel noch nicht erreicht ist. Nach den heutigen Meldungen dürfte noch ein weiteres Steigen um etwa 30—40 Zentimeter zu erwarten sein. Diese neuerliche Flutwelle ist in der Hauptsache auf erhebliche Zuflüsse im Oberlauf der Elbe zurückzuführen, da im Riesengebirge anhaltende, heftige Niederschläge niedergingen.

— Am 8. dieses Monats hat eine abermalige Auslösung Königlich Sächsischer Staatspapiere stattgefunden, von welcher die 3% Staatspapiere-Kassenscheine vom Jahre 1855 betroffen worden sind. Die Inhaber der genannten Staatspapiere werden hierauf

noch besonders mit dem Hinzufügen aufmerksam gemacht, daß die Listen der gezogenen Nummern in der Leipzig'ger Zeitung, dem Dresdner Journal und dem Dresdner Anzeiger veröffentlicht, auch bei sämtlichen Bezirkssteuerinspektoren, sowie bei allen Stadträten, Bürgermeistern und Gemeindevorständen des Landes zu jedermanns Einsicht ausgelegt werden. Mit diesen Listen werden zugleich die in früheren Terminen ausgelosten bez. geländigten, aber noch nicht abgehobenen Nummern wieder ausgerufen, deren große Zahl leider beweist, wie viele Interessenten zu ihrem Schaden die Auslosungen übersehen. Es können dieselben nicht genug davor gewarnt werden, sich dem Fertume hinzugeben, daß, so lange sie Zinscheine haben, und diese unbeanstandet eingelöst werden, ihr Kapital ungeländigt sei. Die Einlösungskassen können eine Prüfung der ihnen zur Zahlung präsentierten Zinscheine nicht vornehmen und lösen jeden echten Zinschein ein. Da nun aber eine Verjährung ausgeloster oder geländigter Kapitale über deren Fälligkeitstermin hinaus in keinem Falle stattfindet, so werden die von den Beteiligten infolge Unkenntnis der Auslosung zu viel erhobenen Zinsen selbsterzeit am Kapitale gekürzt, vor welchem oft empfindlichen Nachteil sich die Inhaber von Staatspapieren nur durch regelmäßige Einsicht der Zinslisten (der gezogenen wie der restierenden Nummern) schützen können.

— Die Nachrichten über ansteckende Tierkrankheiten in der Amtshauptmannschaft Großenhain bedürfen insofern der Ergänzung, als die Bruckweide der Pferde nicht in Beng, sondern unter den Remonten in Döbrißgen ausgebrochen ist.

— Die Michaeliserferien beginnen nach Verordnung des Kultusministeriums mit dem letzten Sonnabend im September und endigen mit dem zweiten darauffolgenden Sonntag. Da nun dieses Jahr der letzte Sonnabend im September schon auf den 24. fällt, so werden die Schulen bereits Freitag, den 23. September, geschlossen, und der Schulunterricht beginnt wieder Montag, den 3. Oktober. Auf dem Lande, wo diese Ferien unter der Bezeichnung „Kartoffelferien“ noch vielfach bekannt sind, dauern sie meist länger, da sie in der Hauptsache mit dazu berechnet sind, daß die schulpflichtigen Kinder bei der Kartoffelernte helfen.

Zur öffentlichen Ausschreibung gelangt hiermit die Herstellung der Maurer- und Zimmerarbeiten zur  
Berggröberung des Jollerhauses im Stadtkrankenhaus.  
Angebotsformulare sind im Stadtbauamt zu entnehmen und daselbst mit Preisen versehen bis

Freitag, den 16. September 1910, vormittags 10 Uhr

wieder einzuliefern.

Später eingehende Angebote werden nicht angenommen.

Die Bewerber können dem Öffnungstermine persönlich oder durch legitimierte, volljährige Vertreter beiwohnen.

Die Auswahl unter den Bewerbern und die Ablehnung aller Angebote bleibt vorbehalten.

Der Rat der Stadt Riesa, am 9. September 1910.

Dr. Scheider, Bürgermeister.

## Öffentliche Sitzung des Gemeinderates zu Gröba

Sonnabend, den 10. September 1910, nachmittags 8 Uhr.

Tagesordnung: 1. Mitteilungen. 2. Protokoll über die Balanceleiter-Prüfung. 3. Gasanschlusstellung nach dem Schillerischen Hausgrundstück. 4. Untervermietungsangelegenheiten. 5. Besuch der Spar- und Baugenossenschaft Gröba um Ueberlassung von Baugelände in der Markgr. 6. Besuch des Naturheilvereins um Ueberlassung des Feldes am Steinbruch zur Anlage von Schrebergärten. — Nichtöffentliche Sitzung. Gröba, am 8. September 1910.

Der Gemeindevorstand.

## Freibank Riesa.

Morgen Sonnabend, den 10. September ds. Jrs., von vorm. 1/9 Uhr ab gelangt auf der Freibank im städtischen Schlachthof das Fleisch zweier Küder zum Preise von 56 und 40 Pfg., sowie das Fleisch eines Schweines zum Preise von 50 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, den 9. September 1910.

Die Direktion des städt. Schlachthofes.

Anzeigen für das „Rieser Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.

Die Geschäftsstelle.

## Anzeigen aller Art

finden in Stadt und Land des Bezirks Riesa und vielen angrenzenden Ortschaften

vorteilhafteste beste Verbreitung.